

Antrag 2023/I/Bil/7

Kreis Hamburg-Nord

Der/Die Landesparteitag möge beschließen:

Hamburger Schulessen soll weiterhin bezahlbar sein!

1 Der Landesparteitag der SPD Hamburg möge beschließen:

2 Der Hamburger Senat wird aufgefordert, die Kosten für die Schulverpflegung auf dem jetzi-
3 gen Niveau zu halten und das im Januar 2023 aufgelegte Förderprogramm der Schulbehörde
4 mindestens für das Jahr 2024 zu verlängern.

5

6 **Begründung**

7 Die Preise für Lebensmittel und Energie haben sich seit dem letzten Jahr, unter anderem durch
8 den Angriffskrieg auf die Ukraine, erheblich erhöht.

9 Entsprechend stark sind auch die Preise für ein Schulmittagessen gestiegen. So wurde die Preis-
10 obergrenze für ein Mittagessen rückwirkend vom 1. Dezember 2022 und bis zum 31. Juli 2023
11 auf 4,75 Euro pro Mittagessen und vom 1. August 2023 bis zum 31. Dezember 2023 auf 4,80 Euro
12 pro Mittagessen angehoben. Trotz dieser Erhöhung ist der von den Eltern maximal zu zahlen-
13 de Essenspreis von Euro 4,15 mithilfe des von der Schulbehörde im Januar 2023 aufgelegten
14 Förderprogramms in Höhe von 5 Millionen Euro bis zum 1. August 2023 stabil. (Quelle: PM der
15 Schulbehörde vom 11.01.2023, <https://www.hamburg.de/pressearchiv-fhh/16827620/2023-01-10-bsb-foerderprogramm-entlastet-familien-und-caterer/>¹⁾
16

17 Ab dem 1. August 2023 droht allerdings eine drastische Preiserhöhung, da nicht klar ist, ob die
18 Preisdifferenz von im Moment 60 Cent pro Essen weiterhin von der Schulbehörde übernommen
19 wird. Auch ist nicht klar, wie sich die Preise ab dem 1. Januar 2024 entwickeln werden, wenn das
20 Förderprogramm auslaufen sollte.

21 Dieses trifft insbesondere Familien mit geringen finanziellen Mitteln, die jedoch keine Leistun-
22 gen aus dem Hamburger Bildungs- und Teilhabepaket erhalten.

23 Eine Erhöhung würde dazu führen, dass noch mehr Familien sich das Schulessen leisten kön-
24 nen, und somit würden immer mehr Kinder kein gesundes und ausgewogenes Mittagessen
25 mehr erhalten.

26

27

28